

Mit der Schulklasse in die Pfalz

Die „Lachener Gästehäuser“ bei Neustadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz) sind eine christliche Einrichtung und gehören zum Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband.

Nach einer Grundsanierung empfängt das Gästehaus Quelle seit März wieder große Gruppen.

„Im März dieses Jahres waren wir in der heißen Endphase einer großen Sanierungsmaßnahme, die seit Oktober 2014 in unserem Begegnungszentrum Quelle durchgeführt wurde. Ende März konnten wir dann die erste große Gruppe wieder empfangen“, berichtet Schwester Iris Daut, die seit 23 Jahren im Diakonissen-Mutterhaus Lachen lebt und arbeitet und für den Bereich Gästebetreuung im Begegnungszentrum zuständig ist. „Das Diakonissen-Mutterhaus Lachen, zu welchem zwei Gästehäuser gehören, ist ein geistliches Zentrum. Hier leben wir gemeinsam als Christen, die eine persönliche Glaubensbeziehung zu Jesus Christus haben.“



Fotos: Diakonissen-Mutterhaus Lachen (5)

Die evangelische Einrichtung befindet sich in **Lachen-Speyerdorf**, einem Ortsteil der fünf Kilometer entfernten rheinland-pfälzischen Stadt **Neustadt an der Weinstraße**. Neustadt an der Weinstraße liegt im Westen der **Metropolregion Rhein-Neckar**, zwischen der Haardt, dem östlichen Rand des Pfälzerwalds und dem Westrand der Oberrheinischen Tiefebene, inmitten des 10 Kilometer breiten und 85 Kilometer langen, größten pfälzischen Weinbaugebietes.

Neben dem Mutterhaus gibt es auf dem gleichen Gelände mit Park, umgeben von Weinbergen, noch weitere **Gebäude**, unter anderem die Lachener Gästehäuser: Gästehaus Oase und Begegnungszentrum Quelle.

„Die Gebäude auf dem rund 14 Hektar großen Areal des Mutterhauses Lachen wurden ursprünglich nach dem Ersten Weltkrieg als Kaserne für die französische Armee gebaut, und 1932 erwarb der Deutsche

Gemeinschafts-Diakonieverband das Gelände“, erzählt Schwester Iris Daut. „Es sollte ein Missionshaus werden. Unter dem Einfluss des Zweiten Weltkrieges veränderte sich aber der Aufgabenschwerpunkt. Schwestern und Brüder nahmen diakonische und missionarische Aufgaben in der näheren Umgebung wahr. Aus dem Missionshaus wurde ein Diakonissen-Mutterhaus.“

Während in früheren Jahren viele Schwestern außerhalb des Mutterhauses lebten und arbeiteten, spielt sich heute vieles auf dem Gelände selbst ab. Das Mutterhaus war und ist Wohnort für die Schwestern, im Haus Erika werden ältere und pflegebedürftige Schwestern versorgt, und das Haus Lerche bietet Wohnungen für Schwestern sowie Mitarbeiter und Freunde.

Besucher werden in den **Gästehäusern** Oase und Quelle untergebracht. Wobei im Ersteren eher Erwachsene und Senioren wohnen und in Haus Quelle vor allem junge Menschen – Kinder,

Jugendliche, Familien und vor allem auch Schulklassen. „Das Angebot der Gästehäuser haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert“, so Schwester Iris Daut. „Und wir freuen uns, dass die Sanierungsmaßnahmen im Haus Quelle erfolgreich abgeschlossen wurden. Nun können wir die Gäste in einer neuen und freundlicheren Atmosphäre empfangen.“

Früher war das heutige **Begegnungszentrum Quelle** das Konferenzhaus. Seit vielen Jahren dient das Haus nun nicht mehr nur der Durchführung von Veranstaltungen, sondern steht auch ganzjährig für Gästegruppen offen. Es verfügt über 100 Betten und 20 zusätzliche Betten, aufgeteilt auf insgesamt 33 Zimmer, darunter sowohl Mehrbettzimmer mit Etagendusche, als auch Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC. Außerdem gibt es im Haus mehrere Tagungs- und Gruppenräume, einen großen Speisesaal für bis zu 150 Personen und

PADDELN STATT PAUKEN

Pädagogische Klassenfahrt in der Mecklenburgischen Seenplatte

preis-gekrönt



Tel. 039923 71 60
www.kanubasis.de/paddelnstattpauken





einen Gottesdienstsaal mit 500 Plätzen.

Aufgrund der teilweise behindertengerechten Ausstattung des Hauses können hier auch Personen mit Behinderung wohnen.

Auf dem großen **Außengelände** befinden sich ein Fußball- und ein Volleyballplatz, ein Platz zum Spielen sowie eine Grill- und Lagerfeuerstelle, und ein Schwimmbad ist ebenfalls vorhanden.

„Gerne nehmen wir hier vermehrt **Schul-****klassen** auf“, sagt Schwester Iris Daut. „Bei rechtzeitiger Anfrage sind auch beide Häuser gleichzeitig buchbar. Unsere Häuser sind

alkohol- und nikotinfrei.“

Schwester Iris Daut freut sich, dass einzelne Schulen regelmäßig hierher kommen, vor allem aus der näheren Umgebung, entweder einzelne Klassen oder Klassen- und Schülersprecher aller Klassenstufen und sie erklärt: „Sowohl für diejenigen, die Aktivitäten in der freien Natur planen, als auch für solche, die gerne ungestört in Seminaren und Workshops arbeiten möchten, ist die ruhige Lage unserer Häuser etwas außerhalb des Ortskerns günstig.“

In Sachen **Versorgung** können die Gäste zwischen Vollverpflegung, Halbpension oder Übernachtung mit Frühstück wählen. Auf Wunsch gibt es für mittags ein Lunchpaket zum Mitnehmen und die warme Mahlzeit wird abends eingenommen. Vegetarisches Essen oder Essen ohne Schweinefleisch ist ebenso möglich wie beispielsweise lactosefreies oder glutenfreies Essen. „Aber auch komplette Selbstversorgung ist kein Problem“, berichtet Schwester Iris Daut. „Soweit wie möglich versuchen wir, auf die Wünsche der Gäste einzugehen.“

Archäologie live!
Eine Reise in die Vergangenheit zu den Kelten & Römern im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

- Bildungs- und Erlebnisprogramm für neugierige Schulgruppen

www.europaeischer-kulturpark.de
Tel: 06843 - 900211

Stiftung Europäischer Kulturpark
Robert-Schuman-Str. 2, 66453 Reinheim, info@europaeischer-kulturpark.de
Öffnungszeiten: 15. März bis 31. Oktober, täglich 10 Uhr bis 18 Uhr

DAS MUSEUM FÜR GESCHICHTE UND KULTUR DER STADT HAMELN UND DES WESERBERGlandes

museum HAMELN
MIT DEM RATTENFÄNGER

Di - So 11 - 18 Uhr | Osterstraße 8 - 9 | 31785 Hameln | Tel.: 05151/ 202 - 1215
museum@hameln.de | www.museum-hameln.de



Was die **Aufenthaltsgestaltung** betrifft, so gibt es für Schulkassen zwar noch keine eigenen Programme, aber man informiert die Gruppen gern über die verschiedenen **Ausflugsmöglichkeiten** in die nähere Umgebung – wie zum Beispiel nach Neustadt an der Weinstraße mit der historischen Altstadt

und dem Hambacher Schloss. In Speyer können beispielsweise das Technik-Museum, der Dom oder das Sealife besucht werden. In der Universitätsstadt Heidelberg gibt es unter anderem das Heidelberger Schloss, viele historische Gebäude, das Universitätsmuseum, das Museum für Geowissen-

Kontakt

Diakonissen-Mutterhaus Lachen

Flugplatzstraße 91 - 99
67435 Neustadt/Weinstraße
Telefon 06327 - 983 0
gaestehaeuser@lachen-diakonissen.de
www.lachen-diakonissen.de

schaften oder den Studentenkarzer. Und in Worms zählen zum Beispiel der Kaiserdom und der älteste Judenfriedhof Europas zu den Sehenswürdigkeiten sowie das Jüdische Museum und das Nibelungenmuseum.

Neben den Kulturstädten sind auch viele romantische Weindörfer einen Besuch wert. Ebenso bietet sich ein Ausflug ins angrenzende Elsass oder ins Nachbardorf Haßloch an mit einem Freizeit- und Badepark.

Zudem kann ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz genutzt werden, um die herrliche Natur in allen Jahreszeiten zu genießen.

Erlebnispädagogische Programme können bei einem Programmanbieter im 15 Kilometer entfernten Landau gebucht werden.

Mit der Klasse ins Schullandheim – Mitglieder im Verband Deutscher Schullandheime

Schleswig-Holstein

Fünf-Städte-Heim Hörnum/Sylt



ANZEIGE

Im Süden der Insel Sylt liegt unser gemütliches „Fünf-Städte-Heim“. Schulen, Vereine und Freizeitgruppen kommen immer wieder gern zu uns. Wir bieten im/am Haus: Bolzplätze, Abenteuerspielplatz, Kletterblock, Billard, Tischfußball, Tischtennis, Kegelbahn, Internet, Disco, Gruppenräume, Bastelwerkstatt sowie eine eigene Sanitätsstation, bewachtes Baden am eigenen Badeabschnitt, Wattwandern.



Fotos: Fünf-Städte-Verein Pinneberg e.V.



Infos unter: Fünf-Städte-Verein Pinneberg e.V., Wassermühlenstr.7, 25436 Uetersen, Tel: 04122/999 11 90, info@fuenf-staedte-heim.de www.fuenf-staedte-heim.de

Schullandheim „Fünf-Städte-Heim“